

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag, 19. Okt. 2015
im Rathaussaal Waldrach, Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:40 Uhr, Zuhörer: 1

Anwesend waren:

1) Der Vorsitzende: Ortsbürgermeister Heinfried Carduck

2) Die Ratsmitglieder:

| | |
|----------------------|-----------------|
| Johannes Carduck | Yves Herzog |
| Rainer Krämer | Martin Lauer |
| Reinhard Lichtenthal | Annette Mai |
| Christoph Meyer | Herbert Meyer |
| Reiner Mertes | Wilhelm Naumes |
| Dr. Markus Neisius | Hans Orth |
| Hans-Jürgen Prümm | Margret Schmitt |
| Thomas Stein | |

entschuldigt fehlte:

Gerd Zonker

3) Von der Verwaltung: Siegfried Gorges, als Schriftführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Auditierung des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier, hier: KiTa Waldrach; Bericht von Frau Sonja Lauterbach
3. Mitteilungen
4. Neubesetzung von Ausschüssen:
 - a. Wahl eines Mitgliedes im Rechnungsprüfungsausschuss
 - b. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Bauausschuss
5. Straßenbeleuchtungsvertrag
 - a) Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag über die Straßen- und Außenbeleuchtung (Licht & Service) zwischen den Kommunen im Kreis Trier-Saarburg und RWE Deutschland
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Strombeschaffung für die Straßenbeleuchtung
6. Anregungen, Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

7. Mitteilungen
8. Bauanträge

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Auf Vorschlag des Vorsitzenden und durch einstimmigen Beschluss des Rates wurden folgende Änderungen der Tagesordnung vorgenommen: Der bisherige TOP 4 (Auditierung) wurde als TOP 2 vorgezogen. Der bisherige TOP 7 (Vergaben) war für die Arbeiten im Zusammenhang mit dem alten Kriegerdenkmal vorgesehen und wurde nach kurzer Erläuterung und Diskussion einstimmig gestrichen. Die bisherigen TOP 9 und 10 (Grundstücksangelegenheiten und Bauvoranfragen) wurden ebenfalls gestrichen. Weitere Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Für Herrn Karl Lauer ist Herr Martin Lauer in den Gemeinderat nachgerückt. Der Vorsitzende verlas die §§ 20 GemO (Schweigepflicht), 21 GemO (Treuepflicht) und 30 GemO (Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder) und wies darauf hin, dass die Pflichten auch nach dem Ausscheiden aus dem Rat gültig bleiben. Herrn Martin Lauer wurde ein Exemplar des Kommunalbreviers ausgehändigt und per Handschlag vom Vorsitzenden als neues Ratsmitglied verpflichtet.

2. Auditierung des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier, hier: KiTa Waldrach; Bericht von Frau Sonja Lauterbach

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Sonja Lauterbach, die den vorliegenden Bericht über die Auditierung sehr ausführlich darstellte. Der 14-seitige Bericht wird an die Fraktionen verteilt werden, weiteres Informationsmaterial wurde dem Rat zur Einsicht gegeben. Die Auditierung wurde am 01.07.2015 von Frau Brigitte Fritzen vom Caritasverband für die Diözese Trier e.V. durchgeführt. Ganz überwiegend ist die Auditierung positiv ausgefallen, wenige Kritikpunkte wurden angemerkt. Frau Lauterbach wies darauf hin, dass die Kindertagesstätte insbesondere durch die starke Inanspruchnahme der Betreuung für unter 3-jährige bereits an Kapazitätsgrenzen stoße. In der nachfolgenden Diskussion wurde auch auf die Problematik der Aufnahme von Kindern aus Nachbargemeinden hingewiesen. Schließlich bedankten sich die CDU-Fraktion und der Vorsitzende für die Ausführungen von Frau Lauterbach.

3. Mitteilungen

3.1) Antwort auf das Schreiben / Mail der SPD vom 14.09.2015

zu 1. Wirtschaftswegebau „Auf der Heide“:

- a) Es sind nicht nur die Anlieger, die den Wirtschaftsweg benutzen. Der Wirtschaftsweg ist nicht ausgebaut worden, sondern auf der vorhandenen Fläche ist grobes Schiefermaterial eingebaut worden, um die Standfestigkeit des Weges zu sichern.
- b) Es sind Massen aus der Ausschachtung Müller und Steffes eingebaut worden. Kosten für das Material sind nicht entstanden, Einbaukosten hat die Jagdgenossenschaft übernommen.
- c) Den Auftrag habe ich Herrn Becker indirekt erteilt. Es ging dabei auch um die Auftragserteilung im Rahmen der Wirtschaftswegeunterhaltung an anderen Stellen. Die Jagdgenossenschaft hat die Kosten für das Einplanieren und Abwalzen beschlossen und übernommen.
- d) entfällt
- e) Hier liegt ein Beschluss des Jagdvorstandes vor
- f) entfällt
- g) Die Jagdgenossen haben mich mit absoluter Mehrheit zum Jagdvorsteher demokratisch gewählt. Ich sehe hier keinen Gewissenskonflikt.
- h) Hier haben wir Gespräche mit den Anrainern zielorientiert geführt und auch eine Einigung erzielt. Der Sachverhalt ist bzw. wird den besagten Anrainern schriftlich mitgeteilt werden.

Zusätzliche Anmerkung:

Wenn die SPD Fraktion sich vorbehält, externe Prüfungsgremien einzuschalten, dann müsste ein entsprechender Antrag für die nächste Sitzung formuliert werden.

zu 2. Feller Straße

Für die Planung und Konzeptionierung der Baumaßnahme sind die VG Ruwer, die OG Waldrach und das Büro Bach in enger Absprache mit den Erstgenannten beteiligt. Die Stützmauer im Seitenweg Nr. 4 ist nach Auffassung des Gutachters unabdingbar, ebenso der Abriss des Gebäudes Nr. 23; für beide Maßnahmen liegen Beschlüsse des Rates vor.

Ergänzend dazu sei an die 3 Einwohnerversammlungen erinnert, in denen die Maßnahme mit den Beteiligten ausgiebig besprochen wurde. Weiterhin wurde in Einzelgesprächen mit den betroffenen Eigentümern und der Verwaltung die Planung erläutert und Einzelfragen geklärt. Darüber gibt es jeweils eine von allen beteiligten Gesprächsteilnehmern unterschriebene Niederschrift.

Die RWE AG hat einen Beleuchtungsplan erstellt, nach diesem die Beleuchtung gebaut wird. In zwei Fällen habe ich in Absprache mit der RWE AG eine kleine Änderung durchgeführt und somit eine optimale Ausleuchtung erreicht. „Im Vorbeigehen“ ist nichts entschieden worden. Rückfragen von betroffenen Grundstückseigentümern wurden vor Ort geklärt. Im Übrigen darf ich in diesem Zusammenhang erwähnen, dass ich öfter an Werktagen die Baumaßnahme besuche; einen sog. Jour Fix haben wir jeweils donnerstags von 11:00 Uhr an. Beteiligte: Vertreter der VG, Ing. Friedrich von den Werken, Vertreter unseres Planungsbüros, Vertreter der Firma HTI, insbesondere Schachtmeister und Ingenieurinnen und meine Wenigkeit.

zu 3. Abbruch altes Kriegerdenkmal

Die Angebote sind eingegangen und geprüft worden. Wir hatten uns durch die mögliche Beauftragung an die bauausführende Firma Gala Bau im Vorbereich des Familienzentrums eine kostengünstigere Lösung erhofft. Jetzt liegen zwei Angebote vor über die in der heutigen Sitzung beraten und entschieden werden soll.

zu 4. Pflaster vor Gemeindezentrum

Vor dem Familienzentrum stehen zwei Bäume. Die besagte und von der SPD Fraktion in Frage gestellte Fläche wird als Anlieferfläche für Catering und Benutzer gebraucht. Bisher empfanden alle Nutzer des FZ diese Lösung als sehr gut, kann ich quasi bis vor die Tür fahren und das FZ im Bereich Bürgersaal und Jugendhaus optimal bedienen. In der Bauausschusssitzung ist dies nicht genau bedacht worden. Die Entscheidung habe ich so getroffen.

zu 5. Wirtschaftswegebau aus dem sog. nichtöffentlichen Teil der Anfrage der SPD

Da es sich hierbei um öffentliches Interesse handelt, möchte ich auf die Anfrage öffentlich antworten. Wenn die SPD Fraktion der Meinung ist, ein Gesamtkonzept zur Wirtschaftswegeoptimierung erstellen zu lassen, dann muss sie das in einem Antrag auch tun. Mit Aufmerksamkeit und Respekt lese ich den Hinweis der SPD Fraktion, dass ihrer Meinung nach der Weinbau „keine tragende Wirtschaftskraft mehr im Ruwertal und Waldrach darstellt und daher für die Allgemeinheit auch keine nennenswerten Vorteile bewirkt“. Nach Aussage des Herrn Vorsitzenden des Bauern- und Winzerverbandes beläuft sich die Umsatzsumme bzgl. der Weinvermarktung auf ca. 380.000,00 €. Die Frage, die von der SPD Fraktion gestellt wird, warum „soll dann die Allgemeinheit Kosten tragen, die nur von wenigen verbleibenden, in der Regel nebenberuflichen oder Hobbywinzern in Anspruch genommen werden“, nehme ich zur Kenntnis und gebe diese zur einer öffentlichen Diskussion außerhalb des Rates mit den betroffenen Winzerinnen und Winzer an den Herrn Vorsitzenden des Bauern- und Winzerverbandes, mit der Bitte an ihn, möglichst zeitnah die Thematik mit den beteiligten Interessierten weiter zu erörtern. Die Diskussion könnte auch in ein solches Gesamtkonzept einfließen.

Dies zur Anfrage der SPD Fraktion.

Weitere Mitteilungen:

3.2) Für Dienstag, 22.09. hatte ich den Gemeinderat zu einem Ortstermin am Friedhof eingeladen. Bei den Ratsmitgliedern Frau Schmitt und Herrn Naumes danke ich für das Interesse. I. Beig. Lichtenthal war in Urlaub und hatte sich entschuldigt. Anwesend war auch unser Gemeindearbeiter, Herr Krämer. In einer der nächsten Sitzungen werde ich dem Rat einen von Gemeindearbeiter Krämer und mir erarbeiteten Vorschlag zur Kenntnis geben.

3.3) In der Feller Straße läuft die Baumaßnahme gut. Wenn es mit der Witterung weiterhin so ersprießlich geht und der Baufortschritt weiterhin im Plan bleibt, werden wir vor Wintereinbruch zumindest die Tragdeckschicht in Stichweg 4 fertiggestellt haben. Die Buchenhecke im oberen Teil der Feller Straße werden wir nicht erhalten können. Wenn wir die Hecke „auf Stock“ setzen und die Firma HTI die Hecke entfernt und an einer anderen Stelle einbaut, ist keine Anwachsgarantie gegeben. Wir werden von gemeindlicher Seite aus eine neue Buchenhecke pflanzen, vielleicht mit den Anwohnen zusammen und dabei können wir die Pflanzkosten in erheblichen Maße verringern, was der Gemeinde und den Beitragszahlern sehr zu Gute kommt.

3.4) Die Abrechnung der Baumaßnahme „Untere Kirchstraße bis In der Lay“ ist noch nicht endabgerechnet. Hier müssen noch Grundstücksangelegenheiten mit einigen Anliegern geklärt sein. Ich denke, dass bis Ende des Jahres die Endabrechnung gestellt werden kann.

3.5) An unseren Waldbegang darf ich nochmals erinnern. Bisher haben sich fünf Interessierte angemeldet. Sollte aus dem Rat noch der ein oder andere mitgehen wollen, sollte er sich umgehend bis heute Abend mit mir in Verbindung setzen.

3.6) Der diesjährige Martinszug wird am Sonntag, 08.11.2015, nach dem Gottesdienst stattfinden. Start kurz vor 18:00 Uhr an der Kirche. Das Feuer wird wieder auf dem sog. alten Sportplatz beim Feuerwehrgerätehaus sein.

3.7) Die diesjährige Gedenkfeier zum Volkstrauertag ist am Sonntag, 15.11., nach dem Hochamt. Beginn an der Gedenkstätte am Friedhof ist 10:15 Uhr. Dass der Gemeinderat an der offiziellen Feier teilnimmt setze ich als gegeben voraus.

3.8) Der Neujahrsempfang wird am 2. Sonntag im Jahr 2016 sein, bitte den Termin 10.01.2016, 11:00 Uhr vormerken.

3.9) Thema: Flüchtlinge / Asylbewerber. Zurzeit leben 39 Flüchtlinge in Waldrach; in der VG Ruwer sind zur Zeit insgesamt 139 Personen gemeldet. Also 28 % der Asylbewerber in der VG leben in Waldrach. In dem Zusammenhang darf ich Ihnen einen Vermerk von Herrn Bürgermeister Busch zur Kenntnis geben.

3.10) In der letzten Sitzung wurde die Thematik Rissesanierung in den Straßen kurz angesprochen. Die Firma hat ein Angebot reingegeben, das von unserem Ingenieur Herrn Hoffmann geprüft wurde; Ratsmitglied Gerd Zonker ist ebenfalls darüber informiert worden. In Absprache mit Herrn Hoffmann und nach Rücksprache mit unseren Gemeindearbeitern und der TK der VG werden wir die Maßnahme erst ab Frühjahr 2016 durchführen. Die Materialien müssen frostfrei gelagert werden und das kann weder von uns noch von der TK sicher erfolgen und gewährleistet werden. Herrn Zonker danke ich herzlich für sein Engagement.

3.11) In einer der letzten Sitzungen haben wir die Thematik „Forstbezirke“ beraten und beschlossen; zuvor gab es noch Informationsveranstaltungen zu diesem Thema. In der VG Ruwer stimmen die Gemeinden Osburg und Farschweiler dem gemeinsamen Vorschlag nicht zu und unterbreiten neue Vorschläge. Diese müssen dann nochmal in den einzelnen Räten der VG beraten und beschlossen werden. Erhöhte Kosten für die 18 anderen Gemeinden können entstehen. Letztendlich wird die Obere Forstbehörde beschließen.

3.12) Die Fortschreibung des FN Planes wird auf der TO der nächsten VG Ratssitzung stehen. Dabei geht es u.a. um die Erweiterung und Ausweisung möglicher weiterer Neubaugebiete in Kasel, Gusterath und Osburg. Des Weiteren geht es um die die Erweiterung der sog. Windparkflächen in Waldrach, auf der Gemarkung Richtung Thomm bzw. Fell. Die Thematik „Mops-Fledermaus“ ist out, so dass mögliche Errichtungen von Windkraftanlagen demnächst beraten werden können, vorausgesetzt, sie werden beantragt

3.13) Die SPD Fraktion hatte sich bei der ADD über mein Verhalten und das der Verwaltung beschwert. Auszugsweise gebe ich dem Rat die Beschwerdeschrift zur Kenntnis. An die Kommunalaufsicht, Herrn Zehren, haben wir heute die Antwort gemailt.

3.14) Die Mail von Ratsmitglied Dr. Neisius, versendet am 18.10.2015, 22:58 habe ich heute Morgen um 09:00 Uhr geöffnet und zur Kenntnis genommen. Hiermit teile ich dem Rat mit, dass dies keine offiziellen Informationen der Gemeinde sind, sondern Meinungen oder vielleicht nur Meinungs- und Stimmungsmache des Ratsmitgliedes Dr. Neisius sind.

3.15) Neuer Fraktionsvorsitzender der SPD ist Wilhelm Naumes, neuer Fraktionsvorsitzender der CDU ist Johannes Carduck.

4. Neubesetzung von Ausschüssen:

a. Wahl eines Mitgliedes im Rechnungsprüfungsausschuss

b. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Bauausschuss

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde zunächst darüber abgestimmt, ob die erforderlichen Wahlen offen durchgeführt werden sollen. Ergebnis: einstimmig dafür.

RM Martin Lauer wurde von der CDU-Fraktion vorgeschlagen als Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss und als stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss.

Beide Wahlen erfolgten jeweils einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen, das Stimmrecht des Vorsitzenden ruhte gemäß § 36 GemO. RM Lauer nahm beide Wahlen an.

5. Straßenbeleuchtungsvertrag

a) Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag über die Straßen- und Außenbeleuchtung (Licht & Service) zwischen den Kommunen im Kreis Trier-Saarburg und RWE Deutschland

b) Beratung und Beschlussfassung über die Strombeschaffung für die Straßenbeleuchtung

Die Beschlussvorlagen der Verwaltung wurden vom Vorsitzenden erläutert und im Rat kurz diskutiert. Die Vorschläge wurden vom Rat jeweils einstimmig angenommen.

6. Anregungen, Anfragen

a) Die nächste Waldbegehung ist auf einen Freitag, 16:00 Uhr, terminiert. Es wurde angeregt, beim übernächsten Mal einen Samstag zu nehmen.

b) Die Nutzung des Familienzentrums im Zusammenhang mit einer Nachtwanderung der Jugendfeuerwehr wurde angesprochen. Der Vorsitzende erläuterte, dass das mit der Feuerwehr geklärt wird.

c) Es wurde angeregt, alle Satzungen der Gemeinde und die Geschäftsordnung des Rates allen RM zur Verfügung zu stellen bzw. auf der neuen Homepage der Gemeinde bereit zu halten.

d) Es wurde angeregt, die Aktualität des Baustellenplanes der Gemeinde Waldrach, Neubaugebiet Goldkälchen, auf der VG-Homepage zu überprüfen.

e) Es wurde angefragt, ob es beim Ausbau der Fellerstraße zu Mehrkosten komme. Der Vorsitzende erklärte, dass eine Nachfrage nach Mehrkosten bei der Bauleitung, dem Planungsbüro Bach, erfolgen werde.

f) Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass die Neugestaltung der Homepage der Gemeinde in Kürze abgeschlossen sein wird.